

Von oftgedachter unsrer Stadt Nostra Signora d'Asuncion ist über Land zu diesem Flecken nach der Astronomen Rechnung dreihundertzweiundsiebzig Meil Wegs.

Als wir allda bei zwanzig Tagen still gelegen, kam uns ein Brief aus Peru, von einer Stadt die heißt Lima, von der Kaiserlichen Majestät oberstem Statthalter oder Präsident, so damals der Licentiate Pedro de la Gasca ist gewesen. Dieser hatte dem Gonzalo Pizarro neben vielen andern Edeln und Unedeln die Köpfe abschlagen und etliche auf die Galeere schmieden lassen. (Nämlich aus der Ursachen, daß gemeldter Gonzalo Pizarro seliger dem Licentiaten de la Gasca nit untertänig sein wollt, sondern sich mit dem Land wider die Kais. Majestät aufrührig machte. Darauf hat ihm mehr gedachter Präsidente de la Gasca solchen Lohn geben. Wiewohl oft einer mehr tuet oder sich eines mehren Gewalt annimmt, denn er von seinem Herrn Befehl hat, wie es dann in der Welt zugehet. Ich glaub wohl, kaiserliche Majestät hätte gemeldtem Gonzalo Pizarro das Leben gefrist, wenn ihn Seine Majestät selbst hätt gefangen. Es hatt ihm wehe getan, daß man ihm einen Herrn über sein Gut stellet, denn dieses Land Peru war billig vor Gott und der Welt sein gewesen (des Gonzalo Pizarro), darum daß er solch reiches Land samt seinen Brüdern Marques Francisco und Hernando Pizarro zum allerersten erfunden und gewonnen hat.

Dieses Reich wird billig das reich Land genannt, denn aller Reichtum, den kaiserl. Majestät hat, der kommt aus Peru und aus Nova Hispanien und Terra Firma. So ist aber der Neid und Haß so groß in der Welt, daß einer dem andern nichts Gutes gönnet; also geschah auch dem armen Gonzalo Pizarro, welcher ein König gewesen und darnach hat man ihm den Kopf lassen

Brief aus
Lima

Gonzalo
Pizarro
in Peru